



Nachrichtenblatt

für Johanngeorgenstadt und Umgebung
AMTSBLATT der Stadt Johanngeorgenstadt

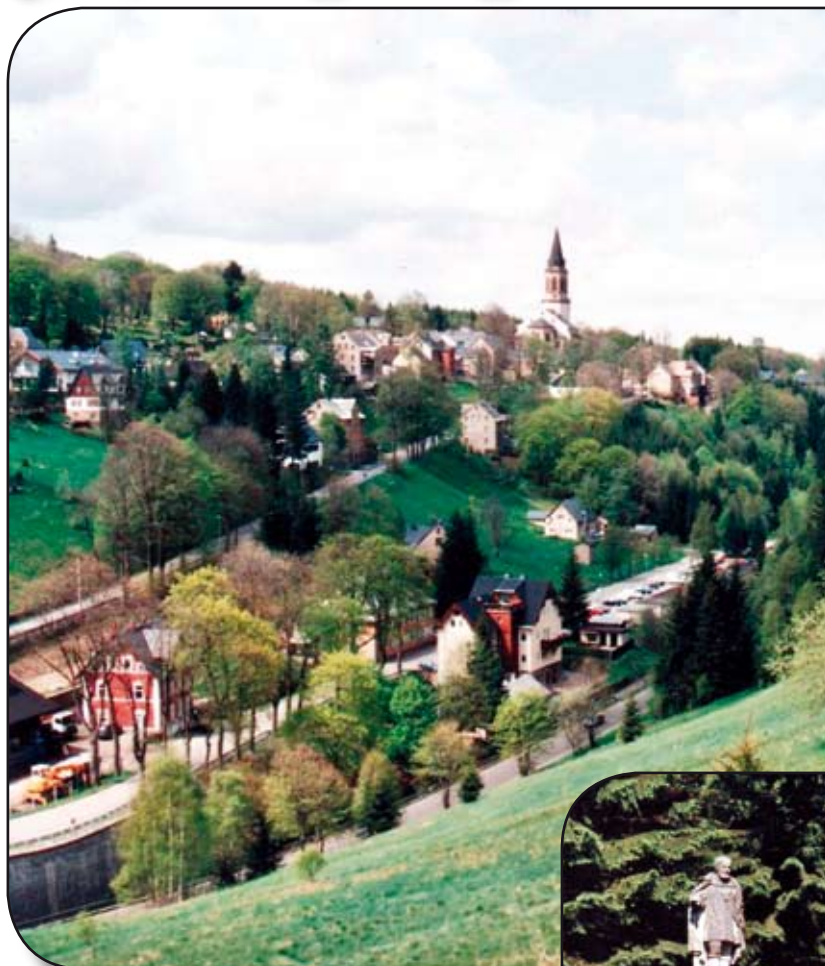
Jahrgang 2014

Freitag, den 21. Februar 2014

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 02

360 Jahre Johanngeorgenstadt



Traditionell wird jährlich der Tag der Gründung unserer Bergstadt Johanngeorgenstadt mit der Bergparade und einem ökumenischen Berggottesdienst am Stadtgründungstag, dem 23. Februar, gemeinsam mit den Einwohnern und Gästen der Stadt feierlich begangen.

(s. auch Seiten 2, 6 und 22)

Fotos: Dieter Vollert

Liebe Johannegeorgenstädterinnen und Johannegeorgenstädter, sehr geehrte Leser unseres Nachrichtenblattes,

unser Stadtgründungstag jährt sich 2014 zum 360. Mal und so mancher Johann'städter wird sich noch gern an die gelungene 350-Jahr-Feier vor nunmehr 10 Jahren erinnern, die eindrucksvoll das aktive Miteinander der Einwohner für ihre Bergstadt demonstrierte.

Sie alle sind herzlich eingeladen, am kommenden Sonntag ab 16.40 Uhr den großen Bergaufzug entlang der Exulantenstraße zu erleben, ebenso wie auch den Berggottesdienst in der Stadtkirche. Im Anschluss an die Grußworte werde ich auch in diesem Jahr wieder den Ehrenpreis der Stadt Johannegeorgenstadt vergeben.

Ihr Bürgermeister
Holger Hascheck

Weitere Informationen des Bürgermeisters

Breitbandversorgung in Johannegeorgenstadt

Nachdem im letzten Jahr der Zuwendungsbescheid zum Ausbau an unsere Stadt erging und die Leistung ausgeschrieben wurde, konnte nunmehr am 29. Januar der Vertrag zum Ausbau im Kerngebiet von Johannegeorgenstadt, Los 1, mit der Bietergemeinschaft (bestehend aus km3 Teledienst GmbH, Rundfunk-Fernsehen-Elektronik GmbH und Zacom Kabelbetriebsgesellschaft) unterzeichnet werden.

Ich darf mich an dieser Stelle noch einmal für die breite Unterstützung bedanken, ganz besonders auch bei Herrn Ingo Wagner, welcher nicht nur die Informationen über die Homepage der Breitbandinitiative www.dsl-johannegeorgenstadt.de verteilt, sondern gleichzeitig mich bei dem technisch sehr komplexen Thema unterstützt und beraten hat.

Neben dem Ausbau im Kerngebiet von Johannegeorgenstadt hat sich die Bietergemeinschaft bereiterklärt, die Stadtgebiete Oberjugel, Steinbach, Sauschwemme und Schwefelwerk – soweit es technisch möglich ist und Interessenten vorhanden sind – mit in den Ausbau einzubeziehen. Daher ist es ganz wichtig, dass das Interesse am Anschluss noch einmal mit Anschrift und Tarifwunsch bekundet wird.

Dazu liegen seit zwei Wochen im Bürgerbüro und in der Touristinformatio Listen aus, in die sich Interessierte bitte eintragen sollen, um danach auch direkt Informationen von den Anbietern erhalten zu können. Derzeit werden durch die Anbieter Tarifübersichten und ein entsprechendes Online-Formular erstellt, welche ab 1. März 2014 über die Homepage der Stadt www.johannegeorgenstadt.de abrufbar sind bzw. auch dann im Bürgerbüro ausliegen werden.

Des Weiteren stellen wir der Bietergemeinschaft im Rathaus einen Raum zur Verfügung, in dem sich voraussichtlich ab der zweiten Märzwoche einmal wöchentlich in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr alle Johannegeorgenstädter über die genauen Tarife beraten und zum Stand des Ausbaus informieren lassen können.

Besucher aus Grevesmühlen zum 50. Mal in unserer Stadt – Tourismuswerbung einmal ganz anders

Gemeinsam mit 30 Schülerinnen, Schülern und Betreuern war Herr Reinhard Galda aus Grevesmühlen wieder zu Gast unserer Stadt. Obwohl die Bedingungen für Skilanglauf bzw. Abfahrt und Skischule wegen des fehlenden Schnees alles andere als ideal waren, hat sich Herr Galda bei unserem Abschlussgespräch sehr positiv über die Gastfreundschaft und die Bedin-

gungen in Johannegeorgenstadt und am tschechischen Skihang ausgedrückt.

Seit nunmehr 50 Jahren konnten – nicht zuletzt durch Herrn Galda persönlich – bereits über 1.400 Gäste für einen Besuch in Johannegeorgenstadt geworben werden. Er selbst war nun zum 30. Mal in unserer Stadt. Für diese besondere Form der Tourismusförderung möchten wir ihm und seinem Team recht herzlich danken.



Schüler aus Mecklenburg-Vorpommern genießen Skispaß trotz milder Witterung

Den Ursprung hat diese Freundschaft zu Johannegeorgenstadt in einem Schüler- bzw. Lehreraustausch zwischen den Schulen in Grevesmühlen/Boltenhagen und der ehemaligen Mittelschule (POS) „Erich Weinert“ in der Neustadt. Ganz besonders seinem persönlichen Engagement ist es zu verdanken, dass dieser freundschaftliche Austausch bis heute noch anhält.

In unserem Gespräch betonte Herr Galda, dass er sehr gern zu Gast in unserer Stadt ist und auch immer gern wiederkommt. Wir wünschen ihm und seinem Team alles Gute und beste Gesundheit und freuen uns auf seinen erneuten Besuch.

Holger Hascheck
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Auf Grund von § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822), hat der Stadtrat von Johannegeorgenstadt in seiner Sitzung am 23.01.2014 mit Beschluss-Nr. 001/2014 folgende Satzung beschlossen:

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Johannegeorgenstadt vom 24.01.2014

§ 1 Änderungen

Die Hauptsatzung der Stadt Johannegeorgenstadt vom 6. April 2009, bekannt gemacht am 2. Juli 2009 im Nachrichtenblatt für Johannegeorgenstadt und Umgebung Nr. 13, mit ihrer 1. Änderung vom 7. Mai 2010, bekannt gemacht im Nachrichtenblatt für Johannegeorgenstadt und Umgebung Nr. 11 vom 3. Juni 2010, wird wie folgt geändert:

1. Im § 3 – Zusammensetzung der Stadträte – wird Absatz 2 wie folgt neu gefasst:

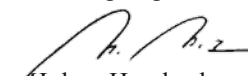
Nach dem Stand vom 30.06.2013 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt Johannegeorgenstadt 4.287 Einwohner.

Der Stadtrat bestimmt gemäß § 29 Abs. 2 SächsGemO die Zahl der Stadträte auf 14.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Johannegeorgenstadt, 24.01.2014


Holger Hascheck
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Stadtrat in der Stadt Johannegeorgenstadt am 25. Mai 2014

1. Die Wahl des Stadtrates der Stadt Johannegeorgenstadt findet am 25. Mai 2014 statt.

Zu wählen sind

Stadträte in

- | | |
|--|---------------------|
| • Wahlgebiet: | Johannegeorgenstadt |
| • Anzahl: | 14 |
| • Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag: | 21 |
| • Mindestzahl Unterstützungsunterschriften | 40 |

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am **20. März 2014, bis 18.00 Uhr** bei der Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses schriftlich einzureichen.
- Anschrift:

Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Zi. 101, Eibenstocker Straße 67, 08349 Johannegeorgenstadt.

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Insbesondere müssen diese den Be-

stimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen:

- Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Stadt über die Wählbarkeit für jeden Bewerber,
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Stadt zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlags eine Bescheinigung der zuständigen Stadt über sein Wahlrecht,

2. Wählbar in den Stadtrat sind Bürger der Stadt Johannegeorgenstadt. Bürger der Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt wohnt.

Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben. Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber der Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsmitgliedstaat die Wählbarkeit nicht verloren haben.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der üblichen Öffnungszeiten bei der Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses in der Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Zi. 101, Eibenstocker Straße 67 in 08349 Johannegeorgenstadt erhältlich.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften (§ 6b SächsKomWG, § 17 SächsKomWO)

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags von Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags im Bürgerbüro bei der Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67 in 08349 Johannegeorgenstadt während der allgemeinen Öffnungszeiten bis **20. März 2014, 18.00 Uhr**, geleistet werden.


Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Stadtwahlausschusses spätestens am

13. März 2014 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag auf Grund eigenen Wahlvorschlags vertreten ist oder seit der letzten Wahl auf Grund eigenen Wahlvorschlags im Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Die Stadtratswahl wird gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit der Wahl zum Europäischen Parlament verbunden.

Johanngeorgenstadt, 17.02.2014


Holger Hascheck
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Johanngeorgenstadt - Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Nach § 33 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Neufassung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. S. 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit **der Wahl zum Sächsischen Landtag am 31. August 2014** in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Meldegesetzes bezeichneten Daten (Familiennamen; Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens; Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, wenn


- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20 Absatz 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre nach § 34 des Sächsischen Meldegesetzes besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung, Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widersprochen hat bzw. widerspricht.

Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67, 08349 Johanngeorgenstadt, Bürgerbüro, einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

dienstags: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Johanngeorgenstadt, den 20.01.2014


Holger Hascheck
Bürgermeister



Stadtwahlausschuss gewählt

Gemäß § 9 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz bildet der Stadtrat aus Wahlberechtigten und Bediensteten der Stadtverwaltung für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 den Stadtwahlausschuss. Der Stadtwahlausschuss hat die Aufgabe die Wahl zu leiten, die Wahlvorschläge zu prüfen sowie das Wahlergebnis festzustellen. Es handelt sich um die Stadtratswahl, verbunden mit der Europawahl 2014.

In seiner Sitzung am 13. Februar 2014 wählte der Stadtrat folgende Bürger in den Stadtwahlausschuss:

Vorsitzende:

Christiane Neubert, Preißler-Zechenweg 1,
08349 Johanngeorgenstadt

stellv. Vorsitzender:

Udo Schneider, Exulantenstraße 25,
08349 Johanngeorgenstadt

Beisitzerin

(aufgestellt durch DIE LINKE)

Ruth Dienelt, Rosa-Luxemburg-Straße 10,
08349 Johanngeorgenstadt

stellv. Beisitzer:

(aufgestellt durch den WGV)

Wolfgang Rudolph, Rosa-Luxemburg-Straße 24,
08349 Johanngeorgenstadt

Beisitzer

(aufgestellt durch die SPD)

Wolfgang Gans, Am Wilden Mann 1,
08349 Johanngeorgenstadt

stellv. Beisitzer:

Pfarrer Christof Schumann, Kirchplatz 7,
08349 Johanngeorgenstadt



Holger Hascheck
Bürgermeister



Sitzungsbekanntmachung

Die Sitzung des Stadtwahlausschusses der Stadt Johanngeorgenstadt findet statt am

Freitag, den 21. März 2014, um 11.00 Uhr,

im Rathaus, Eibenstocker Straße 67, 08349 Johanngeorgenstadt, Sitzungszimmer, Zi. 101.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vereidigung der Mitglieder des Stadtwahlausschusses
 2. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge
 3. Beschluss über die Zulassung der Wahlvorschläge
- Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung. Der Zutritt ist jedermann gestattet.

Der Stadtwahlausschuss ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und die Hälfte der Beisitzer oder Stellvertreter, mindestens jedoch zwei Beisitzer oder Stellvertreter anwesend sind. Die Beschlussfassung erfolgt mit Stimmenmehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Vorsitzenden.

Neubert

Vorsitzende des Stadtwahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Johannegeorgenstadt

Bekanntmachung über die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wanderheim Oberjugel“

Der Stadtrat der Stadt Johannegeorgenstadt hat in der Sitzung am 23. Januar 2014 den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wanderheim Oberjugel“ gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

Auf der Grundlage der vorliegenden Planfassung von Januar 2014 sowie der Begründung und des Umweltberichtes wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der Nachbargemeinden parallel zur Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird durch die öffentliche Auslegung der Planung im Bauamt der Stadt Johannegeorgenstadt durchgeführt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt vom

3. März 2014 bis 4. April 2014


in der Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67 in 08349 Johannegeorgenstadt, Bauamt, Zimmer 119 während der nachfolgend genannten Zeiten:

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Allen Interessierten wird Gelegenheit zur Information über Ziele und Zwecke der Planung und zur Äußerung von Anregungen und Bedenken sowie zu deren Niederschrift und zur Erörterung während des vorgenannten Auslegungszeitraumes gegeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Holger Hascheck
Bürgermeister



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Lebensmittelmarkt“ der Stadt Johannegeorgenstadt mit Stand Januar 2014 nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Johannegeorgenstadt hat in der Sitzung am 23.01.2014 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Lebensmittelmarkt“ der Stadt Johannegeorgenstadt mit Begründung gebilligt und die Öffentlichkeitsbeteiligung

nach § 3 Abs.2 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung beschlossen.

Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Lebensmittelmarkt“ mit Begründung liegt in der Zeit vom

3. März 2014 bis 4. April 2014


im Rathaus der Stadt Johannegeorgenstadt, Eibenstocker Straße 67 in 08349 Johannegeorgenstadt im Bauamt, Zimmer 119 während nachfolgender Zeiten öffentlich und zu jedermanns Einsicht aus:

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen zum Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Lebensmittelmarkt“ einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung der Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.


Holger Hascheck
Bürgermeister



Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 25. November 2013

BV 052/2013

Die Satzung zur Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Johannegeorgenstadt (Hebesatzsatzung) wird beschlossen.

Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Abstimmung: 13 : 1 : 1

BV 058/2013

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SEJ mbH, den Jahresabschluss der SEJ mbH zum 31.12.2012 in der vom Wirtschaftsprüfer Falk Slomiany geprüften Fassung vom 27.09.2013 zu beschließen.

| | | | |
|-----|---|-----|------------|
| 1. | Bilanzsumme | EUR | 405.091,48 |
| 1.1 | davon entfallen auf der Aktivseite auf | | |
| | das Anlagevermögen | EUR | 89.547,80 |
| | das Umlaufvermögen | EUR | 315.340,88 |
| | Rechnungsabgrenzungsposten | EUR | 202,80 |
| 1.2 | davon entfallen auf der Passivseite auf | | |
| | das Eigenkapital | EUR | 236.644,24 |
| | die Rückstellungen | EUR | 64.946,93 |
| | die Verbindlichkeiten | EUR | 103.500,31 |

| | | |
|-----|--------------------------------|----------------|
| 2. | Jahresüberschuss/Jahresverlust | |
| 2.1 | Summe der Erträge | EUR 362.947,83 |
| 2.2 | Summe der Aufwendungen | EUR 207.100,96 |
| 2.3 | Jahresüberschuss | EUR 155.846,87 |

BV 059/2013

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 der SEJ mbH weist einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 155.846,87 aus.

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SEJ mbH, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 155.846,87 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmung: 15 : 0 : 0

BV 060/2013

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SEJ mbH die Entlastung des Geschäftsführers der SEJ mbH für das Geschäftsjahr 2012.

Abstimmung: 15 : 0 : 0

BV 061/2013

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der SEJ mbH, den Aufsichtsrat der SEJ mbH für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten.

Abstimmung: 11 : 0 : 0

BV 062/2014

Der Stadtrat beschließt die Verordnung der Stadt Johanngeorgenstadt über die Festsetzung von Parkgebühren auf öffentlichen Wegen und Plätzen (Parkgebührenverordnung).

Abstimmung: 15 : 0 : 0

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 23. Januar 2014

BV 001/2014

Der Stadtrat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Johanngeorgenstadt.

Abstimmung: 16 : 0 : 0

BV 002/2014

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt billigt den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wanderheim Oberjügel“ mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung Januar 2014. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange werden beschlossen.

Abstimmung: 16 : 0 : 0

BV 003/2014

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt billigt den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes als Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Lebensmittelmarkt“ der Stadt Johanngeorgenstadt mit Begründung in der Fassung Januar 2014 und beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung.

Berührte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung: 16 : 0 : 0

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 13. Februar 2014

BV 005/2014

Der Stadtrat wählt gemäß § 9 Abs. 1 Sächsisches Kommunalwahlgesetz aus den Wahlberechtigten und Bediensteten der Stadtverwaltung für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 den Stadtwahlausschuss (s. S. 4).

Abstimmung: 12 : 0 : 0

BV 006/2014

Das Flurstück 2/48 der Gemarkung Johanngeorgenstadt, eingetragen auf Blatt 1729 des Grundbuches von Johanngeorgenstadt, wird an Frau Renate Schwartz, wohnhaft Untere Gasse 24 in 08349 Johanngeorgenstadt verkauft.

Abstimmung: 12 : 0 : 0

2014 – Wahljahr

Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai 2014, Landtagswahl am 31. August 2014

Das Jahr 2014 ist auch dadurch gekennzeichnet, dass in diesem insgesamt drei Wahlen durchgeführt werden.

Für die Besetzung der Wahlvorstände an den Wahlsonntagen **25. Mai 2014** und **31. August 2014** werden wieder freiwillige Wahlhelfer gesucht. Unser Aufruf richtet sich sowohl an bewährte als auch neue Helfer, die während dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sozusagen hautnah den konkreten Ablauf einer Wahl miterleben können.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens 30.04.2014 im Rathaus, Zi. 101 oder telefonisch unter 03773/888210.

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung.

Holger Hascheck

Bürgermeister

Aktuelles aus dem Rathaus

Straßenverkehrseinschränkung zum Stadtgründungstag

Am 23.02.2014 finden in der Altstadt die Feierlichkeiten zum 360. Gründungsjubiläum unserer Bergstadt statt. In diesem Zusammenhang informieren wir darüber, dass eine Befahrung der Exulantenstraße und des Kirchplatzes, beginnend an der Eibenstocker Straße, in der Zeit zwischen 16.00 und ca. 19.00 Uhr nicht möglich ist.

Umleitungen in die Altstadt einwärts erfolgen über die Martin-Luther-Str./Friedhofsgasse und auswärts über den Kirchplatz/Brunnenberg. Für die Exulantenstraße und den Kirchplatz besteht eingeschränktes Halteverbot.

Zwischen 16.30 und 17.00 Uhr ist eine Befahrung des Festbereiches Exulantenstraße/Kirchplatz generell nicht möglich. Eingesetzten Ordnungskräften ist Folge zu leisten. Als Parkmöglichkeiten stehen die ausgewiesenen Parkplätze zur Verfügung.

Stadtverwaltung

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind. Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar.

Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015. Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben. Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15),
Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Michael Ninnemann
Außenstellenleiter
LfULG, Außenstelle Rötha



Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014

Bei der erfolgreichen Gestaltung des demografischen Wandels kommt dem Miteinander der Generationen eine wesentliche Bedeutung zu. Aus diesem Grund lobt die Sächsische Staatskanzlei derzeit den Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014 aus.

Mit diesem Preis soll der Dialog und Austausch zwischen den Generationen befördert sowie beispielhaftes Engagement von Kommunen, Institutionen, Vereinen, Unternehmen und privaten Initiativen öffentlich gewürdigt werden.

Für den Generationenpreis können sich u. a. Vereine, Unternehmen, sonstige Institutionen, private Initiativen sowie Bürger noch bis zum 14. März 2014 bewerben.

Informationen zu Bewerbungsverfahren, -inhalten und Preisvergabe sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie unter www.generationenpreis.sachsen.de (auch Onlinebewerbung möglich).

Für Nachfragen können Sie die E-Mail-Adresse generationenpreis@sk.sachsen.de nutzen oder sich mit folgendem Ansprechpartner in Verbindung setzen:

Sächsische Staatskanzlei,
Burkhard Beyer,
Telefon: 0351/564-1285.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Im Januar trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, um im Beisein des Bürgermeisters sowie von Vertretern des Feuerwehrwesens auf Kreisebene das Jahr 2013 zu reflektieren. Wehrleiter Manfred Schleichert gab Rechenschaft über die Arbeit der insgesamt 41 Kameraden (von denen 34 aktiv sind – unter ihnen auch zwei Frauen) im vergangenen Jahr und zeigte aktuelle Anforderungen auf.

Die Floriansjünger rückten 2013 neben der laufenden Aus- und Weiterbildung zu insgesamt 24 Einsätzen aus, davon u. a. 18 Hilfeleistungen (z. B. Beseitigung von Öls Spuren, Hilfe bei Verkehrsunfällen oder Türnotöffnungen) und 5 Brände. Weiterhin wurde von Ausbildern aus der eigenen Wehr (Thomas Götz und Marcel Mehlhorn) eine 80 Unterrichtsstunden umfassende Truppmannausbildung auf Kreisebene durchgeführt.



Bürgermeister und Wehrleitung nahmen auch in diesem Jahr Beförderungen vor. Frank Mrozek wurde zum Löschmeister befördert, Jana Mehlhorn zur Hauptfeuerwehrfrau, Jens Küster zum Feuerwehrmann, Dianne Ziegler zur Feuerwehrfrau und Eric Neumann ebenfalls zum Feuerwehrmann (v.l.n.r.)



Die Gratulation zur langjährigen Mitgliedschaft in der Feuerwehr nahmen entgegen: Manfred Zehrmann für 60 Jahre, Frank Wyßuwa 40 Jahre, Andy Brändel und Klaus Riedel 20 Jahre und Mario Häcker 25 Jahre (v.l.n.r.)

Jugendwart Thomas Götz berichtete über die Arbeit der Jugendfeuerwehr 2013, die derzeit aus 12 Jungen und 4 Mädchen besteht. Die Höhepunkte im Dienstjahr des Feuerwehrnachwuchses waren der Löschangriff in Kemtau, der 2. Jugendleistungsmarsch am Filzteich und vor allem die gemeinsame 24-Stunden-Übung mit der Jugendfeuerwehr in der Partnerstadt Burglengenfeld.



Sie waren zur Jahreshauptversammlung fast vollständig vertreten: die Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Jugendwart Thomas Götz.

(alle Fotos: Harald Teller)

Wehrleiter und Jugendwart bedankten sich bei ihren Kameraden und vor allem auch bei Bürgermeister Holger Hascheck und Ordnungsamtsleiter Udo Schneider für die Unterstützung ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

Buchbasar in der Bibliothek

Achtung!

Es ist wieder Buchbasar in der Bibliothek.
Viele Bücher – ganz kleine Preise

Wo? Im Foyer des Rathauses

Wann? Am **04.03.2014, 14.00 – 17.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Bibliothek



In eigener Sache

Die zweite Ausgabe des „Nachrichtenblattes für Johanngeorgenstadt und Umgebung – Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt“ 2014 erscheint wegen termingebundener Veröffentlichungen im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen eine Woche später als geplant, also am **28. März**. Bitte beachten Sie, dass Redaktionsschluss hierfür am **14.03.2014** ist.

Stadtverwaltung

Weitere Veranstaltungen

Kaffeenachmittag mit der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe Johanngeorgenstadt der Volkssolidarität Aue-Schwarzenberg e. V. lädt alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zum nächsten Kaffeenachmittag am **Dienstag, den 25. Februar 2014, um 14.00 Uhr**, in den Gasthof Steinbach (Fam. Stiehler) ein.

Ruth Dienelt

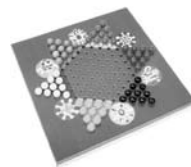
Einladung zu Spiel und Spaß

Das Team der Glück-Auf-Apotheke lädt wieder ein zum beliebten Spielenachmittag, und zwar am **Donnerstag, 27.02.2014, 14.00 Uhr** in das Eiscafé Leonhardt.

Gespielt wird alles, was Freude macht: Mensch ärgere dich nicht, Rommé, Uno... Vielleicht haben Sie auch noch andere Spielideen. Wir würden uns freuen!

Den Hol-und-Bringe-Dienst behalten wir auch in diesem Jahr bei. Wenn Sie also eine Mitfahrgelegenheit zum Eiscafé bzw. nach Hause brauchen, melden Sie sich bitte bei uns unter der Telefonnummer 50005.

Einen gemütlichen Nachmittag bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen wünscht Ihnen



Oliver Dertz

und das Team der ^{Glück}Glück Auf - Apotheke Johanngeorgenstadt
...wir nehmen uns Zeit für Sie!

Überraschung zum Frauentag

Das Schaubergwerk „Frisch Glück – Glöck'l“ hat für Samstag, den **8. März 2014**, für weibliche Besucher folgende Aktion geplant:

Jede zweite Frau erhält freien Eintritt im Glöck'l. Wenn Sie dann noch Ihre Kinder oder Enkel mitbringen, haben wir für Sie einige Überraschungen, wie kostenlose Schatzsuche, Fahrten mit der Grubenbahn u.v.m. vorbereitet.

1. Führung: 10.30 Uhr
2. Führung: 12.00 Uhr
3. Führung: 13.30 Uhr
4. Führung: 15.00 Uhr.

Außerdem haben wir täglich außer montags geöffnet. Führungen finden in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr statt.

Gern gestalten wir auch einen Kindergeburtstag für unsere kleinen Gäste.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Glück auf!

Das Team vom Glöck'l

360 Jahre



Johanngeorgenstadt

Vortrag

Exulantenflucht und Stadtgründung

**Samstag, 1. März 2014
15 Uhr im Huthaus**

Förderverein
Pferdegöpel e.V.

Seniorentreff



„AWO-Ortsverein“

im Haus der Jugend, Eibenstocker Straße 67a

Dienstag, 25. Februar 2014, 16.00 Uhr
Kegelbahn Johanngeorgenstadt – Heute ist Kegeln angesagt.

Dienstag, 4. März 2014, 14.00 Uhr
Faschingsfete im Café der Sozialen Dienste

Donnerstag, 6. März 2014
Fahrt ins Blaue mit Alex-Reisen.

Dienstag, 18. März 2014, 14.00 Uhr
Spielemittag im Café der Sozialen Dienste

Dienstag, 25. März 2014, 16.00 Uhr
Kegelbahn Johanngeorgenstadt – Heute wird wieder gekegelt.
Änderungen vorbehalten.

Bei Rückfragen bitte im Freizeitzentrum anrufen:
Tel. 882192 oder Fr. Wehe privat: Tel. 883772

Ahziehstübl

Achtung! Unsere Lagerbestände leeren sich zunehmend. Wir bitten daher dringend um Kleiderspenden und danken im Voraus im Namen unserer bedürftigen Mitbürger.

Ahziehstübl



des AWO-Ortsverbandes



in der Neustadt
Am Schimmelfelsen 3
08349 Johanngeorgenstadt



Öffnungszeiten:



dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr, und
donnerstags, 14.00 - 16.00 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie sich zur Abgabe von Kleidungsstücken gern bei uns melden. Sie können außerdem telefonisch unter 03773/883772 (Frau Wehe) Termine vereinbaren. Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause und holen die Sachen ab.

DANKE im Voraus im Namen der Bedürftigen!

5. Mini-Olympiade 2014

**Die AWO Kindertagesstätte „Weg ins Leben“
lädt interessierte Kinder im Alter ab 2 Jahre bis
zum Schuleintritt und Eltern zu unserer**

„5. Mini-Olympiade der Jüngsten“

am Samstag, den 01.03.2014

(Ausweichtermin 08. oder 15.03.2014)

von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

ans Loipenhaus in Johanngeorgenstadt ein.

- Skilanglauf nach Altersklassen
- Abfahrtslauf
- Familienstaffeln
(2 Erwachsene + 2 Kinder im Vorschulalter –
müssen nicht zu einer Familie gehören)
- Spiel und Spaß im Schnee
- Leckereien vom Feuer





Aktuelles aus dem Pflegeheim „Zum Waldblick“

Sächsische Woche

Beliebt bei Bewohnern und Angehörigen sind immer wieder unsere vierteljährlich stattfindenden Themenwochen. Dieses Jahr starteten wir mit einer Sächsischen Woche. Mit diesem Motto ging es einmal nicht in die Ferne, sondern wir blieben in unserer schönen Heimat.

Am ersten Tag konnten sich unsere Bewohner im Dokumentarfilm „Halbhoch über Sachsen“ ihre Heimat von oben ansehen. Der Film weckte bei einigen Erinnerungen an den Zepelinflug von 1933 über unsere Region.

Weiter ging es mit einem lustigen und abwechslungsreichen Sachsenquiz. Dieses führte zu lebhaften Diskussionen. Gutes Wissen wurde mit kleinen Preisen prämiert.



Am Mittwoch bereiteten unsere Bewohner gemeinsam eine bekannte sächsische Spezialität zu – Quarkkeulchen. Nachmittags wurde das Essen von den vielen tüchtigen „Hausfrauen und -männern“ präsentiert und gemeinschaftlich verspeist. Lecker verziert mit selbstgemachter Beerensoße, Sahne und Puderzucker kam dies bei unseren Feinschmeckern gut an.

Der vorletzte Tag stand unter dem Motto „Musikland Sachsen“. Durch den Dresdner Kreuzchor, die Thomaner, die Semperoper und das Dresdner Staatsorchester werden die Musiktraditionen Sachsens in vielfältiger Form gepflegt. Es gab Bekanntes zu hören u. a. von Johann S. Bach sowie Volkstümliches von Anton Günther.

Am letzten Tag wurde für eine gute Durchblutung des Zwerchfells gesorgt, denn dieser Tag stand unter dem Motto „Sachsen lachen gerne“. Da wurden z. B. Lene Voigts „Eerlgeenig“, Tom Pauls Kunstfigur Ilse Bähnert sowie der spezielle Wortwitz der Erzgebirger ausgewertet.

Zum Abschluss waren sich alle einig: „Drham is drham“.

Einladung zu öffentlichen Faschingsfeier

Am Rosenmontag, den **03.03.2014, ab 14.30 Uhr** laden wir alle Johanngeorgenstädter ganz herzlich zu unserer Faschingsfeier ein. Erfreuen werden uns unter anderem die „Funkenmariechen“ mit einem tollen Programm. Natürlich ist auch für eine passende musikalische Unterhaltung sowie Speisen und Getränke gesorgt.

Kerstin Schneider, Einrichtungsleiterin



Anmeldezeiten für die neuen Klassen 5 an der Oberschule Eibenstock

Samstag, 08.03.2014, 09.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag, 10.03. – 13.03.2014, 08.00 – 15.30 Uhr

Freitag, 14.03.2014, 08.00 – 11.00 Uhr

In Ausnahmefällen können auch Termine außerhalb der Öffnungszeiten telefonisch unter 037752/ 3063 vereinbart werden. Aktuelles finden Sie auf unserer Internetseite:

www.os-eibenstock.de

Bitte mitbringen: Bildungsempfehlung, Anmeldeformular, Halbjahresinformation und Geburtsurkunde.

Oberschule Eibenstock

Bald zu den Großen gehören

Die Grundschüler der 4. Klassen aus Johanngeorgenstadt, Rittersgrün und Antonsthal kamen am 21., 22. bzw. 23. Januar gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin zum Schnupperunterricht an die Goethe-Schule nach Breitenbrunn. Jeweils um 9.45 Uhr starteten sie mit einem Sonderbus an ihrer Grundschule.

Sie erlebten abwechslungsreiche Unterrichtsstunden in den für sie noch neuen Fächern Geschichte bei Frau Heller, Geographie bei Frau Hofmann, Technik bei Herrn Groß, Physik bei Frau Fritsch und Biologie bei Frau Zwingenberger, die die Vorfreude auf die künftige Schulzeit wecken konnten.

Beim Experimentieren, Basteln und Ausprobieren waren die Viertklässler mit Begeisterung dabei, lernten viel Interessantes und merkten schnell: Nicht nur das Gebäude wird größer, auch die Aufgaben und Angebote für die Schüler werden umfangreicher. Um das jetzt schon einmal bewältigen zu können, wurden sie jeweils von den Schülern einer 8. Klasse der Goethe-Schule unterstützt. Einige der „Großen“ bewirteten die Gäste aus den Grundschulen mit einem selbstgekochten Mittagessen und konnten dabei beweisen, was sie bereits im WTH-Unterricht bei Frau Gruner gelernt haben. Die Nudeln mit Tomatensoße und Käse schmeckten allen lecker.

Die an diesen Tagen zwischen Grund- und Oberschülern geknüpften persönlichen Kontakte werden im kommenden Schuljahr fortgeführt, denn jede neue fünfte Klasse der Goethe-Schule wird von Paten einer Klasse 9 betreut. Die kennengelernten Achtklässler werden also ab 1. September 2014 bei den ersten Schritten in der neuen Schule helfen.



Abgerundet wurde der Ausflug in die Breitenbrunner Oberschule durch Spiel und Spaß in einer gemeinsamen Sportstunde bei Herrn Mai. Alle Schüler der Klassen 4 und 8 haben sich dabei ordentlich ausgepowert. Einige Eltern und auch Omas und Opas nutzten die Gelegenheit, Zuschauer der Sportstunde zu sein bzw. auf einem Rundgang die Schule bei laufendem Betrieb näher kennen zu lernen.

Das freundliche Miteinander zwischen den Schülern unterschiedlicher Klassenstufen sowie zwischen Lehrern und Schülern war deutlich zu erkennen. Es waren rundum gelungene Tage.

G. Hofmann
Goethe-Schule Breitenbrunn

Die Jungen Redakteure der Grundschule berichten

Wir drücken die Daumen



Am 07.02.2014 fand an unserer Grundschule eine Schülerversammlung statt. Wir trafen uns draußen vor der Eingangstür aus folgendem Grund: In Sotschi wurden am Abend die Olympischen Winterspiele eröffnet. Frau Freitag, unsere Sportlehrerin, hat uns einiges über Olympia erzählt. Wir hörten die Olympische Hymne und Georg, der erfolgreichste Sportler an unserer Schule, durfte die Flagge hissen. Wir haben überlegt, ob es auch Sportler in Johannegeorgenstadt gibt, die nach Sotschi fahren. Da ist uns gleich Björn Kircheisen eingefallen. Er war ja auch einmal Schüler an unserer Grundschule und wohnt gleich um die Ecke. Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Ein bisschen Schnee liegt ja doch zum Glück in Johann'stadt. So können wir im Sportunterricht schon Ski fahren. Bald sind Ferien und wir Kinder hoffen, dass noch mehr Schnee fällt. Dann findet vielleicht auch wieder unser Sporttag statt. Unsere kleinen Sportler aus der 1. Klasse fahren nächste Woche zu einem Wettkampf nach Geyer. Dort kämpfen sie unter dem Motto „Auf die Plätze – fertig Ski“. Wer weiß, vielleicht gibt es unter ihnen ja einen Spitzensportler, der irgendwann einmal ein Olympiateilnehmer werden wird.

Zwei schöne Schnuppertage

Wir Kinder der Klasse 4 verlassen bald die Grundschule. Ab September gehen wir dann entweder auf die Oberschule in Breitenbrunn oder Eibenstock oder auf das Gymnasium nach

Schwarzenberg. Wir fanden es toll, dass wir die beiden Oberschulen besuchen durften.

Zuerst waren wir in der Eibenstocker Schule. Wir schauten uns die Schule an und bastelten eine schöne Blume. Danach haben wir gegessen. Die großen Schüler haben extra Pizza für uns gebacken. Es gab auch sehr leckeren Tee und Obstspieße. Leider war die Zeit zu kurz für eine Sportstunde. Mit einem Kleinbus wurden wir wieder nach Johannegeorgenstadt gefahren.



Eine Woche später ging es nach Breitenbrunn. An diesem Vormittag hatten wir Spaß mit den Achtklässlern, weil sie den Tag für uns gestaltet haben. Im Geschichtsraum haben wir Papyrus hergestellt. Um die Küstengebiete und die Tiere ging es in Geografie. Jetzt hatten alle Hunger. Zum Glück gab es Nudeln mit selbst gemachter Tomatensoße. Die war sehr lecker. Danach hatten wir noch eine tolle Sportstunde in der riesigen Turnhalle.

Für viele Kinder wird die Entscheidung nun noch schwerer sein. Es hat uns an beiden Schulen gut gefallen. Wir möchten uns recht herzlich für die Einladung bei den Lehrern und Schülern der Oberschulen Eibenstock und Breitenbrunn bedanken.

Der letzte Schultag im alten Jahr

Für uns Kinder der Grundschule ist dieser Tag immer ein besonders schöner Tag. Da findet nämlich kein normaler Unterricht statt. Die Zeit bis halb zehn gestaltete jede Klasse anders. Sogar der Weihnachtsmann stampfte durch unser Schulhaus und besuchte die Klassen 1 und 2, die eine Weihnachtsfeier durchführten. Die Kinder der Klasse 3 bastelten Weihnachtskarten und wir Großen durften einen Film angucken.

Wir konnten uns aber gar nicht so richtig auf den Film konzentrieren, weil wir in Gedanken schon bei unserem Auftritt waren. Nach der Hofpause versammelten sich alle Schüler in unserer Turnhalle. Auch Eltern, Großeltern und viele Kindergartenkinder waren zu Besuch. Dann ging's los mit unserem Musical „Was für ein Glück“:

In einem Stall in Bethlehem stritten sich der Ochse, Mäuse, Schafe, ein Lama, eine Spinne, der Esel und der Mistkäfer. Sie hatten nämlich gehört, dass zwei Zweibeiner kommen, in ihrem Stall übernachten wollen und die Frau dazu noch ein Königskind zur Welt bringen wird. Einigen Tieren gefiel das gar nicht, da es schon eng genug war und sie dann auch noch ihr Futter teilen müssten. Am Ende wurde alles gut und Maria und Josef durften ihr Kind in die Krippe legen.

Die Rollen der Schauspieler übernahmen Kinder des Musiktheaters, das von Frau Hennig und Frau Götz geleitet wird. Wir Viertklässler durften als Chor mitwirken. Die instrumentale Begleitung übernahmen Frau Maiwald und Herr Pöhler und

die schönen Kostüme stellten Frau Henschel und Frau Hahn her. Allen hat es sehr gefallen, das hat man an dem kräftigen Applaus gemerkt. Zum Schluss sangen alle das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“. Nun konnten die Weihnachtsferien beginnen...



Die Jungen Redakteure
der Grundschule Johanngeorgenstadt

Musikschule dankt für großzügige Unterstützung



Das jüngste Projekt der Musiktheaterklasse, das Musical „Was für ein Glück“ wurde am 3. Februar im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft nochmals aufgeführt. Die kleinen Künstler und ihre Lehrer Frau Hennig, Frau Götz, Frau Maiwald und Herr Pöhler freuten sich über zahlreich erschienenen Publikum und vor allem über einen besonderen Gast: Herrn Steffen Krause, der im Auftrag der Envia Mitteldeutsche Energie AG *enviaM* zur Unterstützung dieses Stückes 1000 Euro übergeben hatte.

Musikschulleiterin Rosmarie Hennig dankte ihm persönlich in herzlichen Worten dafür, dass *enviaM* bisher alle Musiktheaterprojekte äußerst großzügig unterstützt hat. Das motiviert natürlich die Kinder zusätzlich, stets ihr Bestes zu geben und das Publikum immer aufs Neue hervorragend zu unterhalten.

Man darf schon auf das nächste Stück gespannt sein.

Vereinsnachrichten

WSV 08 Johanngeorgenstadt trotz Schneemangels aktiv

Björn Kircheisen zu Olympia nach Sotschi verabschiedet



Foto: K. Lippmann-Wagner

Am 28.02.2014 verabschiedete der WSV 08 im Beisein von Bürgermeister Holger Hascheck unseren Nordisch-Kombinierten Björn Kircheisen zu seiner 4. Olympischen Teilnahme. Wir drücken alle die Daumen und wünschen viel Glück und beste Erfolge!

WSV Nachwuchs erfolgreich

Bei den Landesjugendspielen 2014 haben sich unsere Nachwuchssportler erfolgreich in Szene setzen können. Auf Grund der schlechten Schneeverhältnisse fanden die Wettkämpfe an verschiedenen Orten statt. Die Laufwettbewerbe gingen in Mühlleithen über die Bühne, die Sprung- und Kombinationswettkämpfe wurden auf der Schanzenanlage in Geyer ausgetragen.



Zweimal auf den 2. Platz kam Helen Hoffmann, Joseph Breuer belegte Rang 7, Nina Stein erzielte Platz 6 und 7 und Clara Eisenhut landete auf Platz 9 bei den Langläufern. Beim Skispringen und der Nordischen Kombination konnte Georg Neubert genauso überzeugen wie im Technik-Sprint. Beide Wettbewerbe gewann er bei den Schülern 9.
Glückwunsch an alle und weiterhin viel Erfolg!

Bergwacht hilft WSV 08

In Vorbereitung des Milka-Schülercups 2014, welcher vom 21.02. bis 23.02.2014 bei uns stattfindet, wird wieder alles von uns abverlangt. Da Frau Holle sich diesen Winter irgendwie im Streik befindet, ist ein enormer Kraft- und Zeitaufwand notwendig, um allen Sportlern gute Bedingungen bieten zu können.



Deshalb hat es uns sehr gefreut, dass die Kameraden der Bergwacht ihre Hilfe angeboten haben und tatkräftig bei der Präparierung der Schanzen mitgeholfen haben. Großen Dank dafür, so funktioniert Vereinsarbeit miteinander!

i. A. René Eska
WSV 08 Johanngeorgenstadt

Rassegeflügel in der „Hühnerfarm“

Die Lokalschau am 18. und 19. Januar 2014 war Höhepunkt und Abschluss des vergangenen Zuchtjahres. Es wurden 205 Tiere gezeigt.



Den Titel „Vereinsmeister“ erhielten Lutz Rantzuch und Frank Zierold auf Modeneser schiatti. Bürgermeister Holger Hascheck und Vereinschef Roland Riegler gratulierten herzlich.

Die Preisrichter konnten dreimal die Note „Vorzüglich“ vergeben. Über diese Bewertung freuten sich Erika Bias, Frank Zierold und René Barthel.

10 Tiere wurden mit der Note „Hervorragend“ bewertet.

Für diese besonderen Zuchtergebnisse stiftete unser Bürgermeister Holger Hascheck die Pokale – Danke! Alle Züchter, deren Tiere mit „Vorzüglich“ und „Hervorragend“ bewertet wurden, konnten einen Pokal bzw. Sachpreis in Empfang nehmen.

Wir bedanken uns bei den Spendern Bäckerei Pilz, ME-Florist Eska, Blumenhaus Thormann, Drogerie Ott, Elektro-Claus GmbH, Fleischerei Küllig, Markgrafen Getränkemarkt, Kaufhaus Ott, Sanitär/Heizung Saffert, „Schrauben-Paul“, Tierarzt Thomas Sell und dem Verein RGZ Markersbach.



Diese schöne Ausstellung war natürlich nur möglich, weil viele Vereinsmitglieder und Familienangehörige beim Aufbau und der Gestaltung, der Fütterung der Tiere, der Aufsicht zur Ausstellung und der Versorgung der Gäste aktiv tätig waren. Unsere Ausstellung lockte, begünstigt durch das angenehme Wetter, zahlreiche Besucher in die „Hühnerfarm“. Stolz sind wir auf das positive Urteil der Johanngeorgenstädter und der zahlreichen Besucher aus anderen Orten und Vereinen, die die Rassen- und Farbenvielfalt lobten.

Es ist nicht mehr viel Zeit und das neue Zuchtjahr beginnt. Hoffen wir, dass durch gute Brut- und Aufzuchtergebnisse der „Grundstein“ für eine neue vielseitige Ausstellung gelegt werden kann.

Wir bedanken uns bei allen Gästen und freuen uns auf deren Besuch zur nächsten Sommerschau und im Herbst zur Lokalschau.

Die Rassegeflügelzüchter aus Johanngeorgenstadt

Alle Jahre wieder – Mettenschicht im Huthaus

Selbst wenn die unsere Region so prägende Jahreszeit schon wieder gut zwei Monate zurück liegt, möchte ich es nicht verpassen, auf eine besondere Veranstaltung Rückschau zu halten. Seit nunmehr vielen Jahren ist es Tradition, dass Heimatfreunde des Erzgebirgsvereins zusammen mit den Mitgliedern des Pferdegepölpelfördervereins in der Weihnachtszeit bei Posauenenklang und erzgebirgischen Weisen im Huthaus des Pferde-

göpels zur Mettenschicht beisammen sind. Dabei ist der Programmablauf einer alljährlichen Konstanz unterworfen:



Der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft spielt christliche Weihnachtslieder und der Chor unseres EZV hält mit erzgebirgischem Liedgut und Akkordeon-Begleitung durch Eberhard Müller dagegen. Pfarrer Schumann gibt mit einigen geistlichen Worten jedes Jahr Anregung zur Besinnung. Doch bildet gerade diese Kontinuität den Grundstock dieser Veranstaltung. Darauf aufbauend gibt es in jedem Jahr einen sorgfältig recherchierten Bildervortrag von Frank Teller, der immer Abwechslung garantiert.



Foto: H. Teller

Historische Ansichtskarten von Johannegeorgenstadt und Umgebung weckten am 18.12.2013 das Interesse der Mettenschichtler, ebenso wie die Bilderreihe mit einem kurzen geschichtlichen Abriss zum 20. Jubiläum des Pferdegöpels, dass aufgrund der schlechten „gesundheitlichen Verfassung“ des Jubilars nicht begangen werden konnte. Man hofft auf weitere finanzielle Unterstützung zur Dachsanierung, so dass das Jubiläum zum Vierteljahrhundert ordnungsgemäß gefeiert werden kann. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten in den letzten Mettenschichten Herr Klaus Hahn und Frau Martina Fritsch. Frau Fritsch musste leider Johannegeorgenstadt Adé sagen, an dieser Stelle ihr ein herzliches Dankeschön für die liebevolle Bewirtung in den zurückliegenden Jahren! Für sie konnte glücklicherweise ein neuer Mitarbeiter, Herr Detlef Friedrich, gefunden werden, welcher sie würdig vertritt und gemeinsam mit seiner Frau und Herrn Hahn die Mettenschichtler mit Glühwein, Tee und Speckfettbemme versorgte.

Es ist immer wieder schön zu sehen, dass es in unserer Stadt Traditionsveranstaltungen gibt, die ohne große Werbung und

„Tamm Tamm“ in jedem Jahr aufs neue Menschen von Johannegeorgenstadt zusammenbringen und mit immer neuen Ideen aufwarten und begeistern. In diesem Sinne freue ich mich schon jetzt auf die Mettenschicht 2014!

Mit herzlichen Glück Auf

Tom Pote
1. Vorsitzender
EZV Johannegeorgenstadt

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Unsere Gottesdienste:

23. Februar

| | | |
|-------------------|-----------|--|
| Neustadtkirche | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| Kirchgemeindehaus | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Stadtkirche | 17.00 Uhr | Ökumenischer Berggottesdienst zum 360. Stadtgründungstag |

2. März

| | | |
|-------------------|-----------|---|
| Neustadtkirche | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| Kirchgemeindehaus | 10.00 Uhr | Sakramentsgottesdienst, zugleich Kindergottesdienst |

5. März – Aschermittwoch

| | | |
|-------------------|-----------|---------|
| Kirchgemeindehaus | 19.30 Uhr | Andacht |
|-------------------|-----------|---------|

9. März

| | | |
|-------------------|-----------|--------------|
| Neustadtkirche | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| Kirchgemeindehaus | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

16. März

| | | |
|-------------------|-----------|------------------------|
| Neustadtkirche | 08.45 Uhr | Sakramentsgottesdienst |
| Kirchgemeindehaus | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

23. März

| | | |
|-------------------|-----------|--------------|
| Neustadtkirche | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| Kirchgemeindehaus | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie in unseren Kirchlichen Nachrichten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Johannegeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein in unser Gemeinschaftshaus, Schwefelwerkstraße 1:

Freitag, 21.02.2014

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

Sonntag, 23.02.2014

| | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre) |
| 14.30 Uhr | Gemeinschaftsstunde |

Mittwoch, 26.02.2014

| | |
|-----------|---|
| 19.30 Uhr | Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel |
|-----------|---|

Freitag, 28.02.2014

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

Sonntag, 02.03.2014

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 05.03.2014

14.30 Uhr und 19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 07.03.2014

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

Sonntag, 09.03.2014

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 12.03.2014

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 14.03.2014

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

Sonntag, 16.03.2014

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 19.03.2014

14.30 Uhr und 19.30 Uhr Frauenstunde

Freitag, 21.03.2014

19.30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“ mit anschließendem „offenen Treff für junge Leute“

Sonntag, 23.03.2014

10.00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 26.03.2014

19.30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info.

Bei uns ist was los... 

Hoffnung zum Mitnehmen

Am Sonntag, 9. Februar, gab es im „Haus der Hoffnung“ nicht nur „Coffee to go“ sondern auch „Hoffnung zum Mitnehmen“.

Mit Johanngeorgenstadt verbindet Frank Heinrich, der ehemalige Pastor der Heilsarmee, noch viele Erinnerungen und Bekanntschaften, da er öfter in unserer Stadt sozial und als Pastor tätig war. In seinen Ausführungen über das Thema „Hoffnung“ brachte er Hoffnung und Freiheit in Zusammenhang. Mancher Freiheit beschneiden wir uns selbst und berauben uns dadurch mancher Hoffnung. Sich an Jesus zu binden bedeutet größte Freiheit und Hoffnung.



Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Schwarzenberger Band „Try of a project“ ausgestaltet.

Römisch-Katholische Pfarrei Schwarzenberg, Außenstelle Johanngeorgenstadt

| | |
|-------------------|--|
| 23.02.2014 | 11.00 Uhr Hl. Messe |
| 17.00 Uhr | Ökumenischer Berggottesdienst zum 360. Stadtgründungstag |
| 02.03.2014 | 11.00 Uhr Hl. Messe |
| 03.03.2014 | 14.00 Uhr Hl. Messe/Seniorenmesse und -fasching |
| 05.03.2014 | 10.00 Uhr Hl. Messe/Aschermittwoch |
| 07.03.2014 | Weltgebetstag der Frauen |
| 09.03.2014 | 11.00 Uhr Hl. Messe |
| 16.03.2014 | 11.00 Uhr Hl. Messe |
| 23.03.2014 | 11.00 Uhr Hl. Messe |

Wenn nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste/Veranstaltungen alle in der St.-Petrus-Canisius-Kapelle, August-Bebel-Straße 48, Johanngeorgenstadt.

Evangelisch-methodistische Kirche

| | | |
|------------|-----------|-----------------------------------|
| 23.02.2014 | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| 02.03.2014 | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| 09.03.2014 | 08.45 Uhr | Gottesdienst |
| 10.03.2014 | 15.00 Uhr | Nachmittag für Senioren |
| 16.03.2014 | 10.00 Uhr | Bezirksgottesdienst in Eibenstock |
| 23.03.2014 | 08.45 Uhr | Gottesdienst |

Unsere Gottesdienste finden in den Räumen des Betreuten Wohnens, Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 106 (ehem. Poliklinik) – wenn nicht anders angegeben – statt. Wir laden herzlich ein! Kontakt: Pastor Klaus Leibe, Karlsbader Straße 4, 08309 Eibenstock, Telefon: 037752/4055

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



| | | |
|------------|--|--|
| 22.02.2014 | Herrn Manfred Barancsyk Herrn Siegfried Rabe Herrn Erwin Wolf | zum 73. Geburtstag zum 72. Geburtstag zum 72. Geburtstag |
| 23.02.2014 | Herrn Heinrich Georgi Herrn Siegfried Kraus | zum 91. Geburtstag zum 81. Geburtstag |
| 24.02.2014 | Frau Elisabeth Richter Herrn Heinz Richter | zum 93. Geburtstag zum 71. Geburtstag |
| 25.02.2014 | Frau Ursula Bochmann Frau Ulla Welzhofer | zum 72. Geburtstag zum 70. Geburtstag |
| 28.02.2014 | Frau Maria Voigt Herrn Klaus Schramm | zum 74. Geburtstag zum 70. Geburtstag |
| 02.03.2014 | Herrn Joachim Röthig | zum 83. Geburtstag |
| 03.03.2014 | Frau Gertraud Teller | zum 72. Geburtstag |
| 04.03.2014 | Frau Waltraud Koß Frau Heide Braun | zum 79. Geburtstag zum 72. Geburtstag |
| 06.03.2014 | Herrn Roland Kolbe | zum 71. Geburtstag |
| 09.03.2014 | Herrn Gerhard Heymann | zum 94. Geburtstag |
| 12.03.2014 | Frau Ursula Hofmann Herrn Gottfried Unger Frau Anneliese Schreiber | zum 85. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 72. Geburtstag |
| 13.03.2014 | Frau Edith Kunstmann | zum 84. Geburtstag |

| | | |
|------------|---|--|
| 15.03.2014 | Frau Monika Pilz | zum 72. Geburtstag |
| 16.03.2014 | Frau Christa Maschinski | zum 76. Geburtstag |
| 17.03.2014 | Herrn Siegfried Lietz | zum 72. Geburtstag |
| 18.03.2014 | Frau Maria Kühn | zum 72. Geburtstag |
| 19.03.2014 | Frau Erika Meinhold | zum 74. Geburtstag |
| 20.03.2014 | Frau Gertruda Hennig Frau Christa Meixner | zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag |
| 22.03.2014 | Frau Irmgard Vogel Herrn Gottfried Anger Herrn Dieter Strobel Frau Karin Kunz | zum 89. Geburtstag zum 78. Geburtstag zum 78. Geburtstag zum 70. Geburtstag |
| 23.03.2014 | Herrn Roland Günther Frau Helga Keller | zum 71. Geburtstag zum 71. Geburtstag |
| 26.03.2014 | Frau Anita Schneider Frau Ingeborg Freyberg Frau Linda Leopold Herrn Hans Hoffmann | zum 89. Geburtstag zum 85. Geburtstag zum 82. Geburtstag zum 73. Geburtstag |
| 26.03.2014 | Frau Brigitte Richter | zum 71. Geburtstag |

Wir gratulieren auch im Seniorenpflegeheim sehr herzlich:

| | | |
|------------|-------------------------|--------------------|
| 06.03.2014 | Frau Irene Reuschel | zum 84. Geburtstag |
| 08.03.2014 | Frau Claudia Hensel | zum 41. Geburtstag |
| 12.03.2014 | Herrn Manfred Hänel | zum 79. Geburtstag |
| 13.03.2014 | Herrn Roland Joachimsky | zum 69. Geburtstag |
| 14.03.2014 | Frau Emilie Queck | zum 94. Geburtstag |
| 22.03.2014 | Frau Brigitte Held | zum 83. Geburtstag |
| 23.03.2014 | Frau Jutta Köhler | zum 77. Geburtstag |

Allen unsere herzlichsten Wünsche für weitere glückliche Jahre bei bester Gesundheit!

Holger Hascheck
Bürgermeister

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils Dienst habenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

| Tag Arzt | Telefonnummer Praxis | privat |
|------------------------------|--|---------------|
| 22.02.2014 | | |
| Dr. Ralph Meyer | 03774/86248 0171/9599615 | 0171/9599615 |
| DM Renate Richter | 03773/883134 (08.30 – 10.00 Uhr) | 0151/20425901 |
| 23.02.2014 | | |
| Dr. Ralph Meyer | 03774/86248 0171/9599615 | 0171/9599615 |
| 01.03.2014/02.03.2014 | | |
| Dr. Udo Beyreuther | 037756/1661 0173/6329475 | 037756/7302 |
| 08.03.2014/09.03.2014 | | |
| Dr. Christian Mühlig | 03773/50352 | 03773/882698 |
| 15.03.2014/16.03.2014 | | |
| Dr. Pia Kreutel-Rüdiger | 03774/22633 | 0178/1380620 |
| 22.03.2014 | | |
| DM Eve Tzscheuschler | 03774/22398 | 03774/728110 |
| DM Renate Zabel | 03773/883136 (Samstagsdienst nach Vereinbarung) | 03773/882648 |
| 23.03.2014 | | |
| DM Eve Tzscheuschler | 03774/22398 | 03774/728110 |



Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18.00 Uhr bis 08.00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:



| | |
|------------|--|
| 21.02.2014 | Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122 |
| 22.02.2014 | Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088 |
| 23.02.2014 | Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088 |
| 24.02.2014 | Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600 |
| 25.02.2014 | Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061 |
| 26.02.2014 | Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005 |

| | |
|------------|--|
| 27.02.2014 | Apotheke Schönheide 037755/2236 |
| 28.02.2014 | Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232 |
| 01.03.2014 | Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191 |
| 02.03.2014 | Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191 |
| 03.03.2014 | Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180 |
| 04.03.2014 | Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700 |
| 05.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 06.03.2014 | Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088 |
| 07.03.2014 | Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191 |
| 08.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 09.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 10.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 11.03.2014 | Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122 |
| 12.03.2014 | Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600 |
| 13.03.2014 | Auersberg-Apotheke Eibenstock 037752/2061 |
| 14.03.2014 | Glück-Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt 03773/50005 |
| 15.03.2014 | Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122 |
| 16.03.2014 | Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122 |
| 17.03.2014 | Apotheke Schönheide 037755/2236 |
| 18.03.2014 | Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774/23232 |
| 19.03.2014 | Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774/15180 |
| 20.03.2014 | Schalom-Apotheke Schönheide 037755/55700 |
| 21.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 22.03.2014 | Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600 |
| 23.03.2014 | Rosen-Apotheke Raschau 0800/8100600 |
| 24.03.2014 | Land-Apotheke Breitenbrunn 037756/179088 |
| 25.03.2014 | Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774/61191 |
| 26.03.2014 | Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774/1744488 |
| 27.03.2014 | Galenos-Apotheke Eibenstock 037752/4122 |

Informationen zur jeweils Dienst habenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige treffen sich jeweils am Freitag, **28.02.2014** und **14.03.2014**, um 19.00 Uhr, im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1. Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung im Rathaus: dienstags, 08.30 – 12.30 Uhr, Tel. 03773/888244; Gruppengespräche in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

Richtigstellung:

Am Freitag, den 07.02.2014, erschien in der Freien Presse ein Artikel über die Arbeit der Suchtberatung des Diakonischen Werkes Aue/Schwarzenberg e. V. Der Artikel entstand auf Grundlage eines Interviews mit mir als Leiter der Beratungsstelle und leider ist es passiert, dass ein Satz falsch verstanden und wiedergegeben wurde. Trotz intensiven Bemühens unsererseits war es nicht möglich, dies im Nachhinein noch zu korrigieren. Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, im Nachrichtenblatt Stellung zu nehmen:

Während des Gesprächs ging es um den Crystalkonsum in den grenznahen Orten des Landkreises, so auch in Johanngeorgenstadt. In diesem Zusammenhang sagte ich, dass „mir ein junger Mensch berichtet hat, dass er in seinem Bekanntenkreis keinen kenne, der nicht konsumiert“. Dies sollte als Beispiel dienen, keinesfalls jedoch zu einer Verallgemeinerung führen.

Mir ist bewusst, dass es in Johanngeorgenstadt auch viele junge Leute gibt, die sich von jeglichem Suchtmittelkonsum distanzieren und gesellschaftlich sowie sozial sehr engagiert sind.

Seit 1991 gibt es eine Anlaufstelle für Suchtkranke in Johanngeorgenstadt, die jetzt Außensprechstunde der Suchtberatungsstelle ist. Diese Außensprechstunde wird grundsätzlich von Menschen mit einer Alkoholproblematik als Anlaufstelle genutzt.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Blau-Kreuz-Gruppe in Johanngeorgenstadt, die inzwischen ihr 30-jähriges Bestehen feiert. In dieser Gruppe treffen sich regelmäßig ca. 20 Betroffene und Angehörige, um sich gegenseitig auf dem Weg der Abstinenz zu unterstützen.

Rainer Heymann

Leiter der Suchtberatungsstelle und
Leiter der Blau-Kreuz-Gruppe

Es ist wieder Zeit für eine Blutspende

Der Februar stellt den DRK-Blutspendedienst erfahrungsgemäß vor große Herausforderungen. Blutkonserven sind gerade in der Ferienzeit immer knapp, da sich viele Blutspender im Urlaub befinden. Zudem erschweren in dieser Jahreszeit normalerweise Schnee und Eisglätte die mobile Blutspende.

Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit den lebensrettenden Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit,



den nächsten Blutspendetermin wahrzunehmen, und zwar am Samstag, den

**22. Februar 2014 in der Zeit
zwischen 08.30 Uhr und 12.30 Uhr**

in der Grundschule, Schulstraße 15 in Johanngeorgenstadt. Allen Blutspendern danken wir im Februar für ihren Einsatz mit unserem freundlichen Blutströpfchen-Kurzzeitwecker. Kommen Sie gut durch den Winter!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Leserbriefe

in memoriam Lothar Düring (1940 – 2014)

Die Nachricht vom Tod Lothar Dürings Anfang dieses Jahres hat mich persönlich und weitere ehemalige Sportkameraden, die ihn in unserer gemeinsamen aktiven Zeit kennen- und schätzen gelernt haben, sehr getroffen.



Foto: Bundesarchiv Bild 183-J0130-0012-001, Johanngeorgenstadt, Lothar Düring

Lothar Düring war ein DDR-Skisportler in der Nordischen Kombination, der insgesamt zehn Jahre lang für den damaligen Sportclub Dynamo Johanngeorgenstadt startete. Seine erfolgreichste Zeit als aktiver Wintersportler hatte er Ende der 1960er Jahre, Anfang der 1970er Jahre.

Zu seinen Erfolgen, mit denen er nicht zuletzt auch seine sportliche Heimat Johanngeorgenstadt bekannter machte, zählen zwei Vizemeister- und zwei Meistertitel bei den DDR-Meisterschaften in der Nordischen Kombination 1964, 1968 und 1970. Zudem war Lothar Düring Teilnehmer der Weltmeisterschaft in den Nordischen Skidisziplinen 1970 in Strbske Pleso.

Ich selbst erinnere mich an viele schöne Trainingseinheiten und Wettkämpfe mit ihm, die stets von sportlicher Fairness geprägt waren und von dem uns verbindenden Willen, eventuelle Materialnachteile gegenüber Sportlern anderer Regionen durch verstärkten Ehrgeiz und stetigen Trainingsfleiß auszugleichen.

Diese Erinnerungen – ergänzt durch viele Fotos aus gemeinsamer Zeit – sind nun besonders wertvoll und einmal mehr dazu geeignet, unserem Sportfreund Lothar Düring ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Günter Münzner
im Auftrag weiterer sportlicher Wegbegleiter Lothar Dürings

Interessantes und Wissenswertes

Schimmelpilzsaison

Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen berät zu Schimmel-Ursachen, Vorbeugung und Sanierung

Jedes Jahr im Winter können sie die Wände erobern: hässliche schwarze Flecken, oftmals die ersten Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Der sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch mit Gesundheitsrisiken verbunden.

Lutz Hörnig, Energieberater der Verbraucherzentrale Sachsen, erläutert die Ursachen des Schimmelbefalls und gibt Hinweise, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

„Im Winter sind die Außenwände der Häuser und Wohnungen kalt. Dort schlägt sich Feuchtigkeit aus der Raumluft nieder, wie im Badezimmer an einem kühlen Spiegel. Diese Feuchtigkeit schafft ideale Bedingungen für den Schimmelpilz“, erklärt Hörnig.

Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt deshalb: Raus mit der feuchten Luft, am besten durch regelmäßiges Stoßlüften. Ein Hygrometer, das die Raumluftfeuchte misst, ist dabei hilfreich. Als Faustregel gilt, dass die Marke von 60 Prozent nur kurzzeitig überschritten werden sollte. Ebenfalls wichtig ist ausreichendes, durchgehendes Heizen, damit die Wände nicht zu sehr auskühlen. Die Empfehlung für Wohnräume liegt bei 19 bis 21 °C. Aber auch wenig genutzte Räume sollten nicht völlig unbeheizt bleiben. Hier sind übrigens gut gedämmte Häuser klar im Vorteil, da die Dämmung ein Auskühlen der Wände effektiv verhindert.

Was aber ist zu tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Für Lutz Hörnig ganz klar ein Fall für Fachleute: „Wir empfehlen Verbraucherinnen und Verbrauchern immer, den Schaden professionell beseitigen und vor allem die Ursache klären zu lassen, sonst kommt der Schimmel in den meisten Fällen schnell wieder.“ Nur Experten können außerdem sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt werden. Unterstützung erhalten Betroffene auch bei den Energieberatern der Verbraucherzentrale Sachsen.

Bei allen Fragen zur Schimmelbekämpfung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch, mit einem Energie-Check vor Ort oder in einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zahlen Verbraucherinnen und Verbraucher nur einen geringen Eigenanteil. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder am bundesweiten Termin- und Beratungstelefon unter 0800/809802400 (kostenfrei).

verbraucherzentrale



Energieberatung

Nächste anbieterunabhängige

Energieberatung

der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt:

Donnerstag, 13.03.2014, 13.00 – 16.00 Uhr

zu den Themenbereichen: **Energie sparen im Haushalt
Heizungstechnik
Heizkostenabrechnung
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten**

im Rathaus, Eibenstocker Str. 67, Beratungszimmer Erdgeschoss, Zimmer 101.
Telefonische Voranmeldungen werden erbeten unter 03773/8880 oder 0375/6925000 (Dipl.-Ing. Gerd Wappler). Gebühr pro Beratung: 5 €.

Informationen auch über zentrales Servicetelefon der VZ: 0180-5-79777
(0,14 €/je angefangene Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)



www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Soziales Netzwerk für Jugend und Vereine am Auersberg e.V.

Bundesfreiwilligendienst in Eibenstock

Das soziale Netzwerk „Jugend und Vereine am Auersberg“ bietet ab Mai eine Stelle für den Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Sie suchen eine berufliche Neuorientierung, wollen sich sozial engagieren und neue Erfahrungen sammeln? Sie wollen an grenzübergreifenden Kulturprojekten mitwirken und interessieren sich für die Vernetzung von Jugend- und Vereinsarbeit in der Region?

Wie bieten ihnen die Möglichkeit, ab dem **01.05.2014** bei uns anzufangen. Sammeln Sie neue Erfahrungen und unterstützen uns in den Bereichen Projektmanagement und Jugendkultur. Voraussetzungen: Engagement, Bereitschaft bei Bedarf flexibel auch an Abenden und am Wochenende zu arbeiten, technisches Interesse, grundlegende Computerkenntnisse (Word und Excel)

Sollten Sie Interesse haben und mindestens 27 Jahre alt sein freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

**Soziales Netzwerk für Jugend und Vereine am Auersberg e.V.
Otto-Findeisen-Straße 1
08309 Eibenstock**



die lobby für kinder

Einladung zur Familienzeit Vom Du und Ich zum Wir – gemeinsam kreativ sein; eine Initiative des Schutzbundes, Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.



Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder und Interessenten, gemeinsam bei interessanten, kreativen Angeboten Zeit zu verbringen, das ermöglicht dieses neue Projekt. In der „Familienzeit“ bietet unser Verein für 12 Monate unterschiedliche Themenabende, die vorrangig von Familien, aber auch von Einzelpersonen genutzt werden können. Dank einer großzügigen Spende der Leipziger Volkszeitung ist dies möglich.

Die Themenabende sind offen und können ohne Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme besucht werden. Es werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben, ein Teil der Gestaltungsmaterialien ist kostenfrei. Für darüber hinaus benötigte Materialien werden Kosten fällig.

Interessenten treffen sich immer freitags, parallel zum schon laufenden Töpferkurs, um 17.30 Uhr in der Pausenhalle der Goetheschule Breitenbrunn. Je nach Angebot ist der Teilnehmerkreis begrenzt. Um sicher zu sein, dass die Teilnahme möglich ist, kann eine Voranmeldung erfolgen. Spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich. Für Fragen und zur Anmeldung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Themen – Termine – Treff:

freitags von 17.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr – Pausenhalle Goetheschule Breitenbrunn/Anbau

07. + 14. + 21. + 28. März 2014:

Druckgrafik und Aquarell, Kursleitung: Frau Gottinger

04. + 11. April 2014:

Häkeln und Stricken, Kursleitung: Frau Siegl + Frau Bröhl

02. + 09. + 16. + 23. Mai 2014:

Schneidern, Kursleitung: Frau Gottschling

06. + 13. Juni 2014:

Wachsmalerei/Encaustik, Kursleitung: Frau Fahle + Frau Schurig

20. + 27. Juni 2014:

Origami, Kursleitung: Frau Werth

04. + 11. + 18. Juli 2014:

Rakutöpfen, Kursleitung: Frau Gottinger

05. + 12. September 2014:

Papierschöpfen, Kursleitung: Frau Walter + Frau Fahle

Mögliche weitere Themen: Korbflechten, Filzen, Weihnachtsbäckerei, Puppenbau.

Änderungen vorbehalten!

Informationen & Anmeldung:

Deutscher Kinderschutzbund,

Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.,

Dorfberg 14 in 08359 Breitenbrunn,

Tel.: 037756/78727 Fax: 037756/89531,

E-Mail: kinderschutzbundwesterzgebirge@online.de

BARMER GEK

Die BARMER GEK informiert

BARMER GEK und Zahnärzte weiten Frühprävention aus

Ein Jahr alt – und schon Anzeichen von Karies? Damit das in Deutschland künftig nicht mehr so oft vorkommt, hat die BARMER GEK gemeinsam mit den Zahnärzten die dentale Frühprävention deutlich ausgeweitet. Dadurch sollen Schäden an den Zähnen von kleinen Kindern erkannt und konsequent behandelt werden. „Wir schließen so eine Lücke in der Versorgung, indem wir die Frühprävention schon ab sechs Monaten ermöglichen. Das Gesetz sieht bislang die erste Untersuchung mit zweieinhalb Jahren vor“, so Dr. Rolf-Ulrich Schlenker, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BARMER GEK.

„Wir wollen unsere Präventionsstrategie weiter ausbauen. Zahnärzte sollten Kleinkinder bereits vom ersten Milchzahn an systematisch begleiten. Nur so können wir Karies und andere Zahnerkrankungen konsequent verhindern. Damit legen wir die Basis für ein zahngesundes Leben“, betont Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung. Es sei begrüßenswert, wenn eine große Krankenkasse hier mit vertraglichen Mitteln über die Grenzen des Sozialgesetzbuches hinaus Impulse setze.

Bereits seit Juni 2013 hat die BARMER GEK mit den meisten Kassenzahnärztlichen Vereinigungen auf regionaler Ebene zusätzliche Untersuchungen vereinbart. Aktuell bestehen Verträge in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen. Eine bundesweit flächendeckende Versorgung soll durch weitere Verhandlungen kurzfristig geschaffen werden. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen von sechs bis dreißig Monaten. Werden bei der Untersuchung Kariesvorstufen festgestellt, gibt es schützende Fluoridgaben. Insgesamt versichert die BARMER GEK rund 130.000 Kinder dieses Alters.

Zusätzliche Anregungen zur dentalen Frühprävention kommen von Kinder- und Jugendärzten, die sich am BARMER GEK Kinder- und Jugend-Programm beteiligen und in Ergänzung der pädiatrischen Beratungsleistung Eltern auf die kostenlosen neuen Angebote hinweisen.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich in unserer Geschäftsstelle zu diesem und anderen Themen ausführlich. Sie finden unsere Geschäftsstelle in Aue in der Poststraße 7 oder erreichen uns telefonisch unter 0800/332060 246000 bzw. 0375/8891 246000.

Anzeigen:

Häusliche Krankenpflege
Michaela Reinhold
Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Funktel.: 0173 / 2 00 65 81 • Tel./Fax: 037756 / 7636

Leistungserweiterung in der Physiotherapie Küllig



Unser fünfköpfiges Praxisteam setzt auf hohe Qualität der individuell angewandten Behandlungsmethoden.

So finden

- die Laserakupunktur,
- die CMD-Therapie (Craniomandibuläre Dysfunktionsbehandlung),
- die Moxatherapie und
- die ganzheitliche Schmerztherapie

ihre erfolgreiche Anwendung.

Wir möchten Sie darüber gern näher informieren, heute speziell zur Laserakupunktur: Dabei handelt es sich um ein sehr breites Behandlungsspektrum. Sie ist ein modernes und schmerzfreies Verfahren und eine hochwirksame Alternative zur Nadelakupunktur. Statt mit Nadeln werden die entsprechenden Punkte mit einem Laserstrahl stimuliert, dieser liegt im infraroten Bereich und ist komplett schmerzfrei.

Es werden damit die Heilungsprozesse und das Reparatursystem der Zellen angeregt, deshalb setzen wir diese Methode gern zur Behandlung schlecht heilender Wunden ein. Dadurch kommt es zu einer schnelleren Regeneration und Schließung mit weniger festem Narbengewebe und Folgestörungen durch Verwachsungen.

Im Bereich der Ohrakupunktur behandeln wir Migränepatienten, Asthmatiker, Patienten mit Tinnitus, Schulter-/Armsyndrom, sog. Hexenschuss und immungeschwächte Patienten, bes. nach Chemotherapien.

Im ersten Quartal des Jahres können sehr gut Allergien wie Heuschnupfen und Neurodermitis behandelt werden, da die auslösenden Allergene (wie z. B. der Pollenflug) erst in den Folgemonaten erscheinen. Man kann somit den Körper für diese „Störfaktoren“ sensibilisieren, so dass er sie nicht mehr als „Feinde“ betrachtet und gegen diese mit Schleimhautschwellungen, Augenrötungen und Asthma reagiert.

Wir haben hierfür mit bestimmten Krankenkassen eine Kostenübernahme vereinbaren können. Sprechen sie uns einfach an, wir beraten sie gern dazu.

Katleen Küllig
Sektorale Heilpraktikerin der Physiotherapie

Wir haben für Sie geöffnet:

montags – donnerstags 08.00 – 20.00 Uhr
freitags 08.00 – 14.00 Uhr
samstags nach Vereinbarung

Sportgruppen:

| | | |
|------------|-------------------|--|
| montags | 18.30 – 19.30 Uhr | Wirbelsäulengymnastik (WSG) in den Praxisräumen |
| dienstags | 19.00 – 20.00 Uhr | WSG |
| mittwochs | 18.00 – 19.00 Uhr | WSG |
| | 18.00 – 19.00 Uhr | Wassergymnastik Gruppe 1 im Hallenbad |
| 14-täglich | 19.00 – 20.00 Uhr | Wassergymnastik Gruppe 2 im Hallenbad |

Außerdem bieten wir Ihnen Hausbesuche und verschiedene Gutscheine an.



**Physiotherapie
Katleen Küllig**

Zum Kanzelstein 4
08349 Johanngeorgenstadt
Tel.: 03773 / 88 31 25
Mobil: 0173 / 381 24 12
Mail: info@physio-kuellig.de

Fosend im Gebirg



**"Wir fahren zur Fosend
mal 'ne andre Schiene
und machen Johann'stadt
zur Musicalbühne"**



22.02. mit Sound Company
01.03. mit DJ Dann



Termine: 22.02.2014 und
01.03.2014

Ort: Sport- und Begegnungsstätte
"Franz Mehring"

Zeit: Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

Preis: 9,99 €



Kinderfasching



*"Der kleine Prinz
und seine Abenteuer"*



am 23.02.2014 in der Sport- und Begegnungsstätte
"Franz Mehring" in Johannegeorgenstadt
Einlass: ab 14:30 Uhr; Beginn: 15:00 Uhr
Preis: 2,50 € /pro Person



360. Stadtgründungstag

am 23. Februar 2014
Stadtkirche Johannegeorgenstadt

16:30 Uhr Stellen am Stadthaus in der Exulantenstraße

16:45 Uhr Abmarsch der Bergparade

17:00 Uhr Einzug in die Kirche mit Glockengeläut, Berggottesdienst
und Vergabe des Ehrenpreises der Stadt.
Predigt von Pfarrer Christof Schumann,
Grüßworte des Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler,
des Landrates Frank Vogel und des Bürgermeisters Holger Hascheck.

Für das leibliche Wohl sorgt der
Traditionsverein Altstadtfest
Johannegeorgenstadt e. V.

Sie sind herzlich eingeladen.

Stadt Johannegeorgenstadt

Bergknappschaft e. V.

Ev. Kirchgemeinde



Naturstein Jäschke - Grabmale

Alles geregelt, schon zu Lebzeiten – Grabmalvorsorgeberatung.
Mit Sicherheit in guten Händen. Rufen Sie an – wir beraten Sie gern.

Unsere Leistungen:

- Grabmaloberteile individuell gearbeitet
- Grabmaleinfassungen, Abdeckungen
- Kissensteine, Bücher
- Aufarbeitung von vorhandenen Anlagen
- Einarbeitung von Zweitschriften
- Versetzleistungen
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Natursteinbäder
- Fensterbänke
- Fassaden etc.

Vereinbaren
Sie einen
Termin
mit uns!



Hauptsitz: Lichtenauer Straße 6 * Gewerbepark * 08328 Stützengrün * Telefon 037462-63650
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johannegeorgenstadt,
E-Mail: info@sv-johannegeorgenstadt.de, Internet: www.johannegeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Johannegeorgenstadt, Bürgermeister Holger Hascheck

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: Hauptamt, Tel.: 03773 / 888201

Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das "Nachrichtenblatt für Johannegeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.